

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Geistliche Redner, Oder Gründliche Unterrichtung Vor Angehende Prediger

... In vier Theile abgetheilet, Und Mit nöthigen Registern versehen

Vorstellend Was ein Prediger bey so vielerley theils frölichen und glücklichen, theils traurigen und unglücklichen Fällen von der Cantzel in Predigten, und sonst in kurtzen Sermonen zu reden hat, auch wie er endlich bey anderweitiger Beförderung sein bißheriges Amt niederlegen kann

Haas, Nicolaus

Leipzig, 1693

Exord.

[urn:nbn:de:bsz:31-115592](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-115592)

3.) Epan. Ach so laßt denn in Zeiten uns für Gottes Ange-
sicht prüfen / ob wir uns wohl rühmen können/
daß wir Gott nicht verlassen haben? Eine der
fürnehmsten Verrichtungen bey Land-Tagen ist
die Erledigung der Landes-Gebrechen: Ach wie
viel grobe Landes-Gebrechen müssen wohl die Au-
gen Gottes an uns in allen Ständen wahr-
nehmen!

4.) Pædeut. Laßt uns doch einmahl mit Ernst einlencken/
und iho einen Bund für dem HErrn machen / ihn
zu suchen. Es ist noch Rath über dem. Da
dort Semaja zu Nehabram ic. gesagt hatte: So
spricht der HErr: ihr habt mich verlassen ic. da
demüthigten sich die Obersten in Israel / sammt
den König ic. 2. Chron. XII, 5. 6. 7. Ihr habt
iho des HErrn Wort gehört / so demüthiget euch
doch für ihm / und sucht ihn von ganzem Her-
zen ic. Suchet ihn durch aufrichtige Bestärkung
der wahren / einigen / seligmachenden Religion/
durch Beförderung wahrer Gottseligkeit / durch
gebührenden Eifer vor die Sabbaths-Feyer / Ab-
stellung des unmäßigen Trüncens ic.

5.) Confol. So wollen wir denn nicht zweiffeln / der HErr
werde mit uns seyn / und sich finden lassen / so wir
ihn suchen.

Exord.

Beschliesset einen Rath / und werde
nichts draus. Beredet euch / und es bestet
he nicht / denn hie ist Immanuel. Diese
harte Proposition that Elaias von Gottes we gen
denen Assyriern / c. IX, 10. und meldet ihnen an/
wie alle ihre Verachselagungen schlechten S. ue-
cess haben würden / weil sie den Immanuel w
der sich hätten / deshalb er a) der Feinde ver
geb

geblichen Rath/ b) Immanuel's kräftige That
(der ihnen den Compas verrückt) gegen einander
setzet. Applic. Gleichwie nun der Rath der
Feinde Gottes unglücklich seyn muß / weil Im-
manuel ihnen zu wider ist ; Also/ wenn ist un-
ser Durchl. Chur-Fürst seine getreue Landschaft
anhero beschrieben / wollen wir/ ob Gott will/
dergleichen nicht besorgen / denn hier ist Imma-
nuel! Ach unser theurester Immanuel sey doch
selbst der Urheber lauter guter und ihm gefälliger
Rathschläge! Den nehmt doch/ ihr treuen Pa-
trioten und löblichen Stände! allenthalben mit
in Rath / so versichere ich euch mit Afsaria von
Gottes wegen: Der Herr ist mit euch / weil
ihr mit ihm seyd 2c. Das ist die göttliche Land-
tags-Proposition im E.

Præloq.

Immanuel! Gott mit uns! 2c. Ein
merckwürdiger und gesegneter Landes-Convent
war es/ welchen der gottselige König Josias hielt/
davon 2. Reg. XXIII, 1. seqq. un 2. Chron. XXXIV,
29. seqq. zu lesen; Und der König sandte hin
2c. 1.) Wohlbedächtigt wurde solcher Land-Tag
ausgeschrieben v. l. 2.) Andächtigt angefangen:
Der König gieng hinauf ins Haus des Herrn 2c.
3.) Glücklich vollführet: Der König trat an et-
ne Säule 2c. Appl. Warum ich mich iso die-
ser Geschichte erinnern wollen / wird ein jeder
leichtlich finden. Es hat unser theurester Josias
un Gn. Landes-Vater/nach glücklich-angerete-
ner